

KONTAKT

Evangelisch-Lutherische Johanneskirche Erlangen
Gemeindebrief März und April 2025

Internetausgabe



Gedenken an Pfarrer Cyriakus Alpermann

Inhaltsverzeichnis

<i>Gedenken Pfr Alpermann</i>	S. 2
<i>Worte des Gedenkens</i>	S. 4
<i>Predigt Trauergottesdienst</i>	S. 5
<i>Monatsspruch April</i>	S. 6
<i>Auf ein Neues</i>	S. 7
<i>Die Karwoche und Ostern feiern</i>	S. 8
<i>Jugend/ Familien</i>	S. 9
<i>Zur Konfi-Arbeit</i>	S. 10
<i>Die Konfis stellen sich vor</i>	S. 11
<i>Aus der Bücherei</i>	S. 17
<i>Geburtstage</i>	S. 18
<i>Johannes-Senioren</i>	S. 19
<i>Ökumenische Akzente (Aschermittwoch, Weltgebetstag, Alltagsexerzitien)</i>	S. 19
<i>Statistik, Spenden, Sammlungen (Jahresstatistik, Diakonie, Edita)</i>	S. 21
<i>Umweltarbeit</i>	S. 23
<i>Rückblick Pottenstein</i>	S. 24
<i>Gottesdienste (Überblick)</i>	S. 24
<i>Gottesdienste (Seniorenheime)</i>	S. 27
<i>Besondere Gottesdienste</i>	S. 27
<i>Musik</i>	S. 28
<i>Regelmäßige Veranstaltungen (mit Kontaktdaten)</i>	S. 29
<i>Freud und Leid, Datenschutz</i>	S. 30
<i>Kontaktdaten</i>	S. 31
<i>Impressum</i>	S. 32
<i>Fotos</i>	S. 32

In einem bewegenden Gottesdienst nahmen wir zusammen mit einer überwältigenden Anzahl an Menschen am 2. Januar 2025 Abschied von Pfarrer Cyriakus Alpermann (*Foto S.36*)

Am 23. Januar 2011 war er in der Johanneskirche durch Dekan Peter Huschke eingeführt worden als Pfarrer im Ehrenamt. Von Anfang an waren sich alle darin einig, „dass es ein großes Geschenk ist, den Theologen und Musiker Cyriakus Alpermann nun in der Johannesgemeinde zu haben“, wie damals im KONTAKT zu lesen war. Heute fügen wir mit Trauer und Wehmut, aber vor allem auch mit großem Dank hinzu, dass wir ihn als den ganz besonderen Menschen kennen gelernt haben, in dessen Wesen und Ausstrahlung die Menschenfreundlichkeit Gottes so sprechend sichtbar zu sein schien. Er selbst sagte es in seinem Vorstellungstext vor 14 Jahren so: „Ich freue mich darauf, mit Ihnen das uns gemeinsam anvertraute Evangelium zu teilen – im Gottesdienst, bei Besuchen, im Altersheim, auf der Straße – wo auch immer.“

Durch die besonderen gesundheitlichen Umstände, an denen so viele immer wieder mit Erschrecken und Ratlosigkeit, aber vor allem auch getröstet und ermutigt durch die ihm eigene Art, damit umzugehen, in Gedanken und Gebeten teilgenommen haben, war Cyriakus Alpermann Pfarrer „im Ehrenamt“ – und er hat diese Aufgabe in großer Treue und getragen von seinem Glauben tatsächlich als „Ehre“ gelebt.

Und so werden wir ihn auch in bleibender Erinnerung behalten: mit seinem gewinnenden Lächeln, wo immer wir ihm begegnet sind, mit der Konzentration seiner freien Rede auf der Kanzel, bei der er so charakteristisch mit den Händen begleitete, was er ausführte, mit der immer auf die Zuhörenden zugeneigten Kopfbewegung. Mir persönlich klingt die besondere Art nach, wie er so oft und bei unterschiedlichen Gelegenheiten sein dezidiertes und manchmal langgezogenes „Ja“ formulierte – für mich bereicherter Ausdruck seiner eigenen Auffassung von Leben und Glauben. Er, der bei sich selbst zu so vielen Schritten, die ihm auferlegt wurden, „Ja“ sagen musste, konnte daher auch vielen Anderen Hilfe, Begleitung, Vorbild sein – selbst Ausdruck des Evangeliums in Person!

Dass die Musik nicht nur Gottesgabe ist, sondern dass man sie eben auch in ihrer instrumentalen Gestalt als klingende Verkündigung anzusehen hat, das hat er in seiner hohen Kunst als Cellist vielfältig zum Ausdruck gebracht. Und so ist gerade durch ihn das musikalisch-theologische Miteinander in unterschiedlichen Facetten, die auch die humorvolle Seite einschließen, zu einem besonderen Erkennungszeichen unserer gemeindlichen Spiritualität mit all ihrer Vielfalt geworden.

Der lange Trauergottesdienst hat das in Wort, Lied, Musik in überzeugender Weise zum Ausdruck gebracht, und nicht wenige haben sich ihrer Tränen der Trauer, der Wut, aber auch des Trostes und der Zuversicht nicht ge-

schämt. Das von Cyriakus Alpermann selbst herausgesuchte Lied, das wir „mit vollen Chören“ nach der Predigt sangen, fasst mit dem alten Hymnus zusammen, was uns bleibend mit unserem lieben Verstorbenen in Bekenntnis und Hoffnung verbindet:

„Christe, du bist der helle Tag, / vor dir die Nacht nicht beiben mag. / Du leuchtest uns vom Vater her / und bist des Lichtes Prediger.“

„So schlafen wir im Namen dein, / dieweil die Engel bei uns sein. / Du Heilige Dreifaltigkeit, / wir loben dich in Ewigkeit.“ (EG 469, 1 und 7)

Pfr. Christoph Reinhold Morath



Der Text der letzten Predigt von Cyriakus Alpermann, die er im Gottesdienst am Ewigkeitssonntag,

24. November 2024 in der Johanneskirche hielt:

Wenn der Herr die Gefangenen Zions erlösen wird, so werden wir sein wie die Träumenden. 2 Dann wird unser Mund voll Lachens und unsre Zunge voll Rühmens sein. Da wird man sagen unter den Völkern: Der Herr hat Großes an ihnen getan! 3 Der Herr hat Großes an uns getan; des sind wir fröhlich. 4 Herr, bringe zurück unsre Gefangenen, wie du die Büche wiederbringst im Südländ. 5 Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten. 6 Sie gehen hin und weinen und tragen guten Samen und kommen mit Freuden und bringen ihre Garben.

Psalm 126



Leidenschaftlich rief er die Gemeinde dazu auf, diesen Text, wie natürlich

auch andere, auswendig (englisch: „by heart“) zu lernen, um die Worte parat zu haben, wenn es die Situation erfordert. Pfrin. Ulla Knauer hat im Trauergottesdienst Psalm 126 dementsprechend auswendig rezitiert.

Worte des Gedenkens beim Trauergottesdienst

Die Schwerpunkte der Tätigkeit von Cyriakus Alpermann in der Gemeinde waren die Seelsorge, die Gottesdienste, hier in der Kirche und oft in den Seniorenheimen. Er hat Familien und Angehörige begleitet, zu frohen Stunden wie Taufe oder Hochzeit, und auch besonders bei Trauerfällen. Oft haben Bestatter ganz bewusst nach seinem Namen gefragt, weil er bekannt war bei den Menschen durch seine Besuche. Daneben hat er sein musikalisches Talent nicht verborgen, sondern uns beschenkt in Konzerten und Gottesdiensten. Er hat Kontakte gesucht und gepflegt, zu Kollegen oder in die Ökumene hinein.

In Erinnerung bleiben seine Begeisterung für die Auslegung und seine durchdachte, tiefe Art zu predigen, und gleichzeitig immer nah an den Menschen. Selbst in den letzten schweren Wochen war es sein Wunsch eine Aufgabe zu haben, und sich innerlich auf die nächste Predigt vorzubereiten, ob sie dann stattfinden kann oder nicht. Das hat mich sehr beeindruckt.

Vor allem bleibt die Liebe zu den Mitmenschen. Sein Name bleibt in den Häusern, Wohnungen und Küchen. Und es bleibt uns Mitarbeitern

sein Vermächtnis und Wink: Schaut zuerst auf die Menschen. Besucht die Menschen. Kennt ihre Namen und ihre Geschichten. Dient der Liebe und dem Wort und dann allem anderen.

Er hat uns wachgerüttelt, immer wieder, was Berufung bedeutet. Gleichzeitig auf eine liebevolle Art. Wenn wir telefoniert haben, und das Organisatorische war besprochen, nahm er sich immer die Zeit, zu fragen, wie es geht, und was die Familie macht. Und das war keine Floskel. Das war ehrliches Interesse.

Die ganze Gemeinde und ich persönlich, wir werden Cyriakus in guter Erinnerung behalten und ihn ehren. Möge Cyriakus jetzt das schauen dürfen, was er geglaubt hat.

Pfrin. Ulla Knauer

Auszüge aus der Predigt beim Trauergottesdienst

Er ist von uns gegangen, wir haben ihn verloren ... und sind betroffen und trauern über den Verlust dieses einzigartigen Geschöpfes.“ ...

„Wir wollen uns beim Erzählen dabei halten an den von ihm ausgesuchten Zusage aus der Apostelgeschichte: ‚Fürwahr er ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir.‘ Wir versuchen dieses *Webmuster* in Cyriakus Leben aufzuspüren, in das die Familie und die ihm nahestehenden Menschen und die Gemeinde Gottes eingewebt sind, so wie die eigene Lebensgeschichte

und die Familiengeschichte eingewebt sind in die Gottesgeschichte“. ...

„Bei allem Leiden und allen Schmerzen, schrecklichen Krankheiten verlor er nicht seinen *Humor*, er fasste immer wieder neuen Lebensmut. Und wenn die Kraft wieder da war und er zuhause, dann war er handwerklich und künstlerisch tätig und hatte dabei großes Geschick. Er kochte, machte es den anderen schön und gemütlich und war für sie da, spielte Fußball mit Gabriel. Fahrradfahren und Wandern gehörten dazu. Sie verbrachten gemeinsam schöne Urlaube.“ ...

„Wir wollen uns hier im Gottesdienst verabschieden von diesem einzigartigen Geschöpf und ihn in die Ewigkeit Gottes übergeben. Gewiss: Jemand abgeben, das ist nicht leicht, aber wenn wir bei einem verstorbenen Menschen stehen, dann dürfen auch die Fragen kommen: Wo ist er jetzt? Was wird mit ihm? Die Schriftstellerin Ines Pedro sagt in dem Roman „Du fehlst mir“, dass der Tod ein gut gehütetes Geheimnis Gottes ist. Das einzige, dessen *Autorenrechte* Gott nicht abgegeben hat. Gott bleibt der Autor der Lebensgeschichte von Cyriakus.“ ...

„Die Geschichte Gottes mit Cyriakus geht weiter in Gottes Ewigkeit, Gottes Zeit. Gott will weiter mit ihm zusammen sein, so wie er weiter mit Jesus Christus zusammen sein wollte und ihn deshalb auferweckt hat aus dem Reich des Todes und zu sich genommen. Gott wollte seinen Sohn nicht *tot* haben so wie wir Cyriakus nicht tot haben

wollen. Wir müssen den Tod als Realität akzeptieren, aber wir haben die ganz starke Verheißung, das Versprechen von Gott, dass er mit Cyriakus und mit uns, wenn es denn soweit für jede und jeden von uns ist, seine Geschichte weiterführen will – schon in seinem ureigenen Interesse.“

„Gott wird dich, Cyriakus, auferwecken von den Toten, so wie er Christus auferweckt hat, weil er nicht ohne dich sein will, so wie er nicht ohne Christus sein wollte. Luther hat es so gesagt: Mit wem Gott gesprochen hat, mit dem wird er nicht aufhören zu sprechen. In diesem Sinn sage ich: Adieu, lieber Cyriakus. *Gott* befohlen in *seiner* Zeit, der Ewigkeit“ ...

Prof. Dr. Karin Ulrich-Eschemann



CD-Aufnahme zur Erinnerung an Cyriakus Alpermann

2011 bereits haben wir die **CD Johannesclassics** aufgenommen mit Bärbel Hanslik, Blockflöten; Gesa Kessler, Violine; Cyriakus Alpermann, Violoncello; Christoph Reinhold Morath, Orgel, sowie dem Johanneschor, Ltg. Bärbel Hanslik.

Seite 6

Die CD enthält sehr ansprechende Kammermusik, einige Chorwerke, darunter vom langjährigen Chormitglieds Prof. Franz Krautwurst, mit Cyriakus Alpermann die sechs berühmten „Schüler-Choräle“ J.S. Bachs (darunter: „Wachet auf, ruft uns die Stimme“) und eine romantische Komposition für Cello und Orgel von Camillo Schumann.

Die CD ist nach den Gottesdiensten erhältlich, wir geben sie gegen eine Spende gerne ab.

Monatsspruch April

**„Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?“
(Lukas 24,32)**



Liebe Leserin, lieber Leser!

„Für alle, die nicht nur mit den Augen sehen.“ Ein Werbeslogan vor längerer Zeit. Der kleine Junge im gelben Regenmantel sieht als Einziger den Regenwurm auf der Straße und bringt ihn in Sicherheit.

„Für alle die nicht nur mit den Augen sehen“. Daran musste ich denken, als ich den Monatsspruch für April gele-

lesen habe. Hier ist es das brennende Herz, das Gott gegeben hat. Die Emmausjünger waren es, die Jesus erst am Brobrechen erkannten. Dass man zum Erkennen nicht nur die Augen, sondern auch das Herz braucht, merken sie erst im Nachhinein, wenn sie sagen:
„*Brannte nicht unser Herz in uns, als er mit uns redete auf dem Wege*“? (Lk 24,32).

„Erleuchtete Augen des Herzens“. Das sind Kinderaugen, die staunend die Welt entdecken. Augen, in denen vor Rührung Tränen stehen. Augen, die vor Dankbarkeit mehr sagen als Worte.

Entbrennen, leuchten und Licht werden: Genau das geschieht an Ostern, wenn wir an Jesus Christus als dem „Licht der Welt“ erinnert werden. Christus als dem Licht, das Hoffnung und Versöhnung bringt. Damit das Leben immer wieder gelingt.

Doch an diesem Höhepunkt der Auferstehung ist die Geschichte Christi nicht stehen geblieben. Sie geht mit uns Menschen, seinen „Erben“ (Eph. 1,11) weiter: Wir sind aufgefordert, selbst das „Licht der Welt“ und Jesu Erben zu sein: Ein großer Anspruch, aber er wird uns zugetraut. In gut 2000 Jahren sind immer wieder Christen anderen zu Lichtern geworden. Was sie als Christen und Erben Jesu entlarvte war ihre gelebte Liebe. Und das bis heute: Ob Matrosen auf der Sea-Eye (Rettungsschiff im Mittelmeer), Besucher in den Alterlanger Altenheimen oder ein freundlicher Blick bei der Anmeldung zur Taufe.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Osterzeit und, dass Sie mit „erleuchteten Augen des Herzens“ Ihre ganz persönlichen „Regenwürmer“ sehen!

Ihre Pfrin. Ulla Knauer

Auf ein Neues!

Liebe Gemeinde!

Ein neues Jahr hat begonnen. Eine neue Kollegin bringt frischen Schwung in die Gemeinde. Begeistert, durchdacht, kontaktfreudig, musikalisch und seelsorgerlich geht **Pfrin. Christiane Rentzsch** seit 1.1. aktiv auf unsere Gemeinde zu. Eine wunderbare Bereicherung.

Seit Dezember schon unterstützt **Therese Warnke** die Jugendarbeit mit 10 Stunden pro Woche. Kreativ, herzlich und teamorientiert kümmert sie sich um die Jokikids, leitet die monatliche Schatzinsel, unterstützt von einem großen Team, und ist Ansprechpartnerin für die Ehrenamtlichen im Jugendgottesdienst und im Jugendtreff. Vor allem strahlt sie Vertrauen aus, auf Grund ihrer Ausbildung, ihres jungen Alters und dank ihrer Wurzeln hier in der Gemeinde.

Und dazu: „Druckfrisch“ ist der Beschluss des Kirchenvorstands, zusammen mit dem Verein Pro-Jugend, den Bewerber **Andre Arnold**, ein Student des Johanneums in Wuppertal (die gleiche Ausbildungsstätte, auf der auch das Ehepaar Krübig gelernt hatte), zum 1.8.2025 als Jugendreferenten (zunächst im Anerkennungsjahr, hoffent-

lich dann länger) anzustellen.

Die ersten Begegnungen waren begeistert und zuversichtlich. Er wird gerade in der Konfirmandenarbeit eine große Stütze sein. Will sich auch für ein Freizeitformat speziell für Jugendliche stark machen, und in der ganzen Gemeinde sichtbar sein. Heißen wir ihn willkommen!

Parallel hat sich der **Kirchenvorstand** formiert. Die ersten Sitzungen fanden statt. **Carsten Schütz** ist zum Vertrauensmann für die Gemeinde gewählt und erste notwendige Maßnahmen sind beschlossen worden. Das ehemalige Büro von Pfarrerin Dr. Bianca Schnupp wird zum Multifunktionsraum. Besprechungen, Raum für Seelsorge und Stauraum werden geschaffen. Außerdem werden wir das Gemeindehaus noch einige Zeit brauchen. Darum gibt es 2025 notwendige Investitionen in den Brandschutz, ohne die wir nicht mit gutem Gewissen das Leben ins Haus lassen könnten. Zusammen mit Architekt Mayer macht sich der KV auf den Weg, Stück für Stück, um eine „mehr“ barrierefreie und weiterhin einladende Gemeinde zu werden und zu bleiben.

Nichtsdestotrotz: „Wo gehobelt wird, da fallen Späne“. Vor einem Jahr hatte ich noch gedacht zu reduzieren. Und wir waren zu dritt unterwegs: Bianca Schnupp, Diana Krußig und ich. Dann kam alles anders. Ich stand vor Entscheidungen und übernahm erst Mentorat für Kent Krußig, dann Geschäftsführung für Bianca Schnupp, dann

Vertretung für Krußigs in der Konfirmandenarbeit. Darum: Wenn Sie mich in den letzten Februarwochen nicht gesehen haben: Ich war auf Kur mit meinen jüngeren Kindern. Kraft tanken, um hoffentlich mit klaren Gedanken wieder zu kommen. Mitte März bin ich wieder da. Und Sie können mich oder den Kirchenvorstand auch gerne auf die Gemeindesituation ansprechen. Es geht uns alle an.

Aber wenn ich zurückschaue, merke ich, wie sehr Gott uns bewahrt hat. Immer wieder Menschen und Mitarbeitende geschickt. Und ich will ihm vertrauen, dass er das auch weiterhin tut. Er weiß, was wir noch nicht wissen. Lassen wir uns von ihm beschenken und das uns Mögliche dazu geben. Noch mehr: Ihm Vertrauen schenken und im Gebet wie auch in der Liebe bleiben.

Pfrin. Ulla Knauer

Die Karwoche und Ostern feiern

Ostern, das höchste Fest der Christenheit, braucht Zeit zum Nachdenken, Mitgehen, Staunen und Feiern. Ostern: Wer mitgeht, wird persönlich erinnert: Gott will auch Dich befreien. Will auch Dich mit Leben erfüllen. Will auch Dich zum Frieden führen. Ostern. Es macht unserem Leben neu Sinn. Eingebettet in die Liebe Gottes, geschlagen am Kreuz.

Wenn Sie mögen. Kommen Sie mit und erinnern sich neu:

**Palmsonntag 10.00 Uhr –
Gottesdienst**

Erinnerung an den Einzug in Jerusalem, *Pfrin. Christiane Rentzsch.*

**Gründonnerstag 19.00 Uhr –
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl**

Freude und Verzweiflung in Einem: Das Geheimnis von Brot und Wein wird verkündet. Am gleichen Abend noch wird Jesus allein verraten und verhaftet, *Pfrin. Ulla Knauer*



Karfreitag, 10.00 Uhr – Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und besonderer Musik

Es ist vollbracht. Neues Leben ist möglich.

Pfr. Christoph Reinhold Morath



Karfreitag, 17.00 Uhr - Andacht zur Grablege Jesu mit Hl. Abendmahl

Pfrin. Christiane Rentzsch



Ostersonntag, 05.30 Uhr – Feier der Osternacht mit Hl. Abendmahl

Vom Dunkel zum Licht.
Pfrin. Ulla Knauer und Team
anschließend **ca. 07.30 Uhr**
Osterfrühstück



Ostersonntag, 10.00 Uhr - Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl

Mit dem Johanneschor und der Bläsergruppe, *Pfrin. Ulla Knauer*

Ostermontag, 11.00 Uhr – Wort und Musik / MATINÉE mit Österlicher Musik

Leitung, Texte und Musik:
Pfr. Christoph Reinhold Morath

Jugend/ Familien

Termine

Regelmäßig:

Krabbelgruppe, freitags, 10.00-11.30 Uhr, Leitung: Kerstin Vierkant

Kindergottesdienste, sonntags 10.00 Uhr, außerhalb der Ferien & wenn keine Schatzinsel ist (Team)

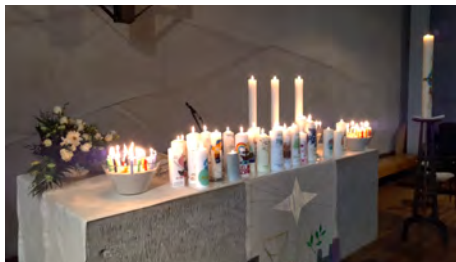
Jokikids, freitags, 15.00 – 16.30 Uhr, Leitung: Therese Warnke

Jugendgruppe „Lifestyle“, freitags, 19.00 – 21.00 Uhr, Leitung: Jalina Kriebber

Monatlich:

Jugendgottesdienst, Leitung: Nora Lindenberg, 18.00-20.00 (29.3., 10.5.)

Tauferinnerungsfest, 23. März
10.00 Uhr, im Anschluss Kaffee und Kuchen, Pfrin. Ulla Knauer, Team *Angeschrieben wurden wieder die Kleinen und Getauften der letzten Jahre. Aber eingeladen ist jede und jeder, der Lust hat, sich an die Taufe zu erinnern. Kurzweilig und kindgerecht. Verspielt und besinnlich, mit der Möglichkeit zur Segnung. Bringt gerne eure Taufkerzen mit!*



Schatzinsel-Gottesdienst, für 0 bis 13-Jährige und Familien
30. März: Im Gemeindehaus, ab 9.30 Uhr Spielzeit, 10.00 Uhr Gottesdienst mit Anspiel, Kleingruppen, Live-Musik
Leitung: Therese Warnke + Team

Vorstellungsgottesdienst mit den KonfirmandInnen, 6. April,
Leitung Ulla Knauer

Bitte vormerken!

Zeltwochenende Effelter Mühle

16-18. Mai, Flyer liegen ab April in der Kirche, im Pfarramt und auf der Homepage.

KONFI *Online Zeit* **Zur Konfirmandenarbeit**

21 Konfirmandinnen und Konfirmanden sind auf dem Weg zur Konfirmation. Vor eineinhalb Jahren, im September 2023 waren sie gestartet. Viel haben wir erlebt.

Die erste Präpifreizeit, die Ausflüge ins Bibelmuseum oder zur Diakonie, das große Konficastle auf Burg Wernfels. Das Praktikum, das jede und jeder sich selbst ausgesucht hat in der Gemeinde. Verschiedene Gottesdienstformen.

Jetzt, kurz vor dem Fest, zeigen die 21 Jugendlichen, was sie gelernt haben. Ihr Leben mit Gott ins Gespräch bringen. Ihr Leben im Spiegel der Bibel zu lesen. Ihr Leben im Vertrauen auf Christus zu führen. Demokratisch werden sie ein Thema wählen, und am 6. April in einem Gottesdienst uns nahe bringen, mit uns beten, mit uns sprechen, mit uns fragen, mit uns bekennen. Einen Monat später wollen wir sie segnen.

Ein Fest soll es sein, mit verschiedenen Etappen. Der Samstagabend (Beichte) besinnlich, nachdenklich, und doch ein Friedensfest. Der Sonntag fröhlich, mutig, bestärkend und auf Zukunft ausgerichtet. Segen spüren. Ein heiliger Moment. Spüren: Gott sieht mich, Gott geht mit. Gott liebt mich. Und selber auf die Taufe mit dem eigenen Bekenntnis antworten können. Auch

wenn es voll wird, Sie, die Gemeinde, sind herzlich eingeladen, diese feierlichen Momente zu sehen. Vor allem: Kommen Sie **am 6. April**, um die Jugendlichen kennen zu lernen!

Bedanken möchte ich mich bei den Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen. Bedanken möchte ich mich besonders bei den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich ganz erheblich und mit Herzblut eingebracht haben, um den Konfis das gleiche Programm wie dem Jahrgang vorher zu bieten, trotz 1 Hauptamtlichen (vakante Jugendreferentenstelle) weniger. Das ist nicht selbstverständlich, dass junge und erwachsene Teamer liebevoll und verantwortungsbewusst diese Lebensphase Woche für Woche mitgestalten.

Rückblick: Im Dezember haben wir die acht neuen PräparandInnen im Gottesdienst eingeführt. Sie sind seit September eine kleine, aber fröhliche und interessierte Gruppe. Im Gottesdienst sollten sie auf Menschen zugehen und nach deren Namen fragen. Öffentlich für sie beten. Noch viele Monate werden sie Zeit bei uns in der Johannesgemeinde erleben. Mögen noch viele neue Namen dazukommen, die sie kennen lernen, dass sie die Gemeinde als Familie und Heimat begreifen können.

Pfrin. Ulla Knauer

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden 2025 stellen sich vor

**Live am 06. April 2025,
10.00 Uhr, Johanneskirche**

(die ersten ohne Foto)

J. M.:

Beeindruckt hat mich, wie die Konfirmandenzeit mir geholfen hat, mehr über meinen Glauben zu erfahren und ihn zu verstehen. Diese tolle Zeit will ich nicht vergessen, mit all den neuen Sachen, die ich gelernt habe.

M. M.:

Beeindruckt hat mich, wie viele Menschen in der Kirche ehrenamtlich tätig sind. Ich freue mich auf die Konfirmation, weil ich meinen Glauben festigen kann und diese mit meiner Familie feiern darf.

M. S.:

Die zwei Jahre waren für mich eine wertvolle Zeit, die ich nicht vergessen will, mit meinen Freunden und Events wie der Präpi-Freizeit. Ich freue mich auf die Konfirmation, weil ich danach gerne selber mithelfen will und Mitarbeiter werden möchte.

L. S.:

Mich hat das Programm beeindruckt und die schöne Gestaltung der Treffen. Die gemeinsamen Gebete und das Lesen und Erlernen des Umgangs mit der Bibel haben mir gutgetan und meine Bindung zu Gott verstärkt. Denn es war neu, dass es einen Weg gibt, die Bibel besser und einfacher zu lesen. Die schönen Momente, die gemeinsame Zeit und die Freund-

schaften will ich nicht vergessen. Auf die Konfirmation freue ich mich, weil ich das Gefühl habe, dann noch näher bei Gott zu sein und er bei mir.

S. S.:

Am Anfang der Präpizeit hat mich beeindruckt, wie wir selber Kerzen gestaltet haben. An der Gemeinde gefällt mir, dass es z.B. einen so tollen Weihnachtsgottesdienst gibt, mit einem mega-Anspiel, das den ganzen Gottesdienst füllt. Die @home-Stunden werde ich nicht vergessen, weil wir da viele tolle Sachen gemacht haben, wie z.B. Malen zu Bibeltexten, Spiele und besseres Kennenlernen.

(jetzt mit Foto)

Fotos und Namen bitte in der Papierausgabe des KONTAKT nachlesen.

L. A.:

Ich freue mich auf die Konfirmation, weil ich meinen christlichen Glauben mit meiner Familie feiern kann. In der Konfizeit habe ich viele Jugendliche kennengelernt, die mir den Glauben näher gebracht haben und mit denen ich mich austauschen kann.

T. A.:

Beeindruckt hat mich die Gemeinschaft, weil jeder mit jedem gut klar kommt und wir als Gruppe gut zusammenhalten. Die Zeit mit meinen neuen Freunden will ich nicht vergessen und ich bin dankbar für die tollen Erlebnisse.

Seite 12

L. B.:

An der Johannesgemeinde gefällt mir, dass alle zusammen helfen und es so seine starke Gemeinschaft ist. In der Konfizeit hat mich beeindruckt, wie viel ich über den Glauben gelernt habe und wie sie mein Leben geprägt hat. Ich habe neue Freunde gefunden, z.B. Emma, und bin sehr froh darüber.

Glaubensthemen beschäftigt haben.
Dank an Michel und alle anderen. Ich habe gelernt, auf Gott zu hören, mit ihm zu reden und ihm zu vertrauen. Gefallen hat mir auch das tiefgründige Behandeln der Themen.

L. B.:

Auf der Freizeit haben wir viele coole Sachen zusammen gemacht, und wir haben uns noch besser kennen gelernt. Beeindruckt hat mich, dass man so viel Neues über Gott und die Bibel lernen kann, z.B. wie viele Menschen mit ihm zu tun hatten.

S. F.:

Ich freue mich auf die Konfirmation, weil ich mit Gott meinen Weg gehen will und mein Leben in seine Hand geben will. Beeindruckt hat mich Gottes Kraft, auch wenn man sie manchmal nicht spürt, merke ich, wie er sie für mich einsetzt.

T. C.:

Auf der Freizeit habe ich für mich eine neue Dimension des Glaubens entdeckt, und eine wirklich gute Zeit voller Erfahrungen gehabt. Nicht vergessen will ich, die @-home-Treffen, bei denen wir uns mit tiefgründigen

Segen bei der Konfirmation:

Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist gebe dir seine Gnade, Schutz und Schirm vor allem Bösen, Stärke und Hilfe zu allem Guten, dass du bewahrt wirst zum Ewigen Leben. Friede sei mit dir! Amen.

und Jugendliche konzentriert, z.B. mit Freizeiten, Jugendgottesdiensten oder dem Jugendtreff. Ich freue mich auf die Konfirmation, weil ich so sowohl meinen Glauben als auch die Zugehörigkeit zu dieser Gemeinschaft von mir selber aus bestätigen kann.

G. G.:

In der Konfizeit hat mich die Hilfsbereitschaft der Mitarbeiter und der Freiwilligen beeindruckt. Die gemeinsame und wertvolle Zeit mit meinen Freunden und dem Glauben will ich nicht vergessen.

H. K.:

Mir gefällt an der Johannesgemeinde, dass sie immerzu ein Ort der Ruhe und des Denkens ist. Beeindruckt hat mich die Kreativität der Gemeindemitglieder und der Ehrenamtlichen, z.B. für Spiele und bei schneller Planung. Außerdem freue ich mich, Joris, Julian, Ulla, Viktoria, Jalina, Georg, Michi, Leo, Kent, Nicklas und viele andere kennen gelernt zu haben.

J. K.:

An der Gemeinde hat mir gefallen, dass die Leute einen hier sehr schnell aufnehmen und freundlich sind. Ich habe viele neue Freunde gefunden und bin in meinem Glauben näher zu Gott

E. G.: An der Johannesgemeinde gefällt mir, dass die Gemeinde sich nicht nur auf Erwachsene, sondern auch auf Kinder

gekommen. Nicht vergessen will ich die Inspirationen und neuen Gedanken.

N. L.:

Mir gefällt an der Johannesgemeinde, dass man hier viele neue nette Leute trifft. Ich habe das Technik-Team kennengelernt. Teamleiter Joris ist spitze und super. Auf der Freizeit habe ich viele gute Impulse von Daniel gehört. Ich freue mich auf die Konfirmation, weil ich danach gerne selbst Mitarbeiter für die neuen Präpys werden kann.

J. K.:

Auf der Freizeit habe ich viel über meine Beziehung zu Gott nachgedacht und gelernt. Außerdem hat es mir gefallen, mich mit anderen auszutauschen. An der Johanneskirche gefällt mir, dass es für alle Altersgruppen Angebote gibt.

H. L.:

In den letzten zwei Jahren habe ich

durch Konfi und Präpi tolle Leute kennen gelernt und neue Freundschaften geschlossen. Ich habe gelernt, wie wichtig das Beten und Bibellesen für meine Beziehung zu Gott ist. In diesen zwei Jahren bin ich nach Hause gekommen: zu Gott.

F. M.:

In der Konfizeit habe ich viel über Gott gelernt, und immer mehr Interesse an ihm und am Glauben entwickelt. Ich habe durch verschiedene Aktivitäten angefangen, in der Bibel zu lesen und dabei sind mir einige Verse im Gedächtnis geblieben, z.B. „Ich bin der Weinstock. Ihr seid die Reben.“ Vom Konfi-Castle ist mir besonders der Workshop über den Islam in Erinnerung geblieben. Ich danke der Gemeinde für diese tolle Zeit!

E. R.:

In der Konfizeit wurde meine Beziehung zu Gott gestärkt und ich war beeindruckt, wie gut ich ihn kennen-

lernen durfte. Ich habe neue Freunde gefunden, z.B. Luise und bin froh, dass ich jemanden habe, auf den ich mich verlassen kann. Die tolle Zeit will ich nicht vergessen, gemeinsam mit den Betreuern wie Joris, den Gemeinschaftsmomenten und den Gottesbegegnungen.

V. J.: Beeindruckt hat mich die Gestaltung der Treffs, dass wir gebetet haben

und in der Bibel gelesen. Neu war für mich, wie man in der Bibel liest, zum besseren Verständnis. Das Programm hat meine Bindung zu Gott gestärkt. Ich habe das Gefühl, näher bei Gott zu sein und freue ich auf die Konfirmation. Die schöne Zeit und die neuen Bindungen will ich nicht vergessen.



Aus der Bücherei

Die Jahresstatistik 2024 der Bücherei:

Ausleihen: 5184 Medien, davon
1234 x Literatur für Erwachsene
2961 x Literatur für Kinder und Jugendliche

974 x Tonträger (davon 590 x Tonies)

15 x Tonie-Box

Bestand: 3417 Medien, davon
1215 Literatur für Erwachsene
1628 Literatur für Kinder und Jugendliche

572 Tonträger (davon 80 Tonies)

2 Tonie-Boxen

Neuerwerbungen: 260 Medien

Neuanmeldungen: 25

Aktive Leserinnen/Leser: 125

Wir bedanken uns bei allen treuen Leserinnen und Lesern und freuen uns auch 2025 über Ihren Besuch!

Seit November, befristet bis Ende April 2025, haben wir eine bunt gemischte Auswahl an Comics, Mangas und Gra-

phic Novels für verschiedene Altersstufen von unserem Bücherei-Dachverband Eliport zur Verfügung gestellt bekommen, die Sie – wie immer kostenlos – bei uns ausleihen können.

Comics, Mangas und Graphic Novels leisten einen wichtigen Beitrag zur Leseförderung. Denn Lesen fördert die Empathie, erweitert den Horizont und unterstützt die gesellschaftliche Teilhabe. Um Kindern und Jugendliche zum Lesen zu bringen, braucht es ausgewählte Bücher, die die Lebenswelt der Kinder abbilden, in denen sie sich wiederfinden und verstanden fühlen. Die Lesegewohnheiten der Kinder haben sich drastisch geändert, Bilder haben durch Social Media und Co. eine neue Bedeutung erlangt. Die Kombination von Wort und Bild, die Comics, Mangas und Graphic Novels bieten, ermöglichen einen schnelleren Zugang zur Geschichte. Das schätzen vor allem die, die nicht so gerne lesen, und darüber hinaus können diejenigen davon profitieren, die (noch) nicht so gut lesen können.

(Quelle: Der evangelische Buchberater 04/2024)

In den **Faschingsferien** ist die Bücherei am Mittwoch, 5. März von 11 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

In den **Osterferien** ist die Bücherei am Mittwoch, 16. April ebenfalls zu den üblichen Zeiten geöffnet, am Mittwoch, 23. April bleibt die Bücherei geschlossen.

*Unser Online-Katalog:
<https://www.eopac.net/johannesbuecherei-erlangen>
Die Bücherei auf Instagram:
[johannesbuecherei.erlangen](https://www.instagram.com/johannesbuecherei.erlangen)*

Ihr Büchereiteam

Geburtstage *Stand 23.01.2025*

März 2025

**Wir gratulieren herzlich und
wünschen Gottes Segen!**



April 2025

**Die Geburtstage entnehmen Sie bitte der Papierausgabe des
KONTAKT.**

*Wir veröffentlichen nur Geburtstage
von 70 und 75 Jahren, ab 80 Jahren
dann alle Einzeljahrgänge.*

Johannes Senioren

Wenn sich Seniorinnen und Senioren treffen, geht der Gesprächsstoff nie aus. Wir hätten am 27. Februar noch lange sitzen können. Ein bisschen Biographie von meiner Seite und schon waren wir im Gespräch. Ich freue mich auf die Nachmittage mit den Johannes-Senioren!

Am **10. März** werden wir uns austauschen über Worte, Bilder, Verse und Lieder, die wir bei uns haben für Zeiten der Freude und der Not. „Mit dem Wort am Leben hängen ...“ Ich werde Sie teilhaben lassen an einer Losung biblischer Worte, ein Vorrat für das ganze Jahr.

Am **24. März** ist *Herbert Küfner* zu Gast. Viele kennen ihn, er war lange Jahre Pfarrer in der Martin-Luther-Gemeinde. Schon über zwei Jahrzehnte setzt er sich mit seiner Krankheit auseinander. Wie ihm das gelingt, welche Rezepte er dabei hat, welche geistliche Nahrung ihm hilft ... „Wie mit Krankheit umgehen“, zu diesem Thema wird er sprechen und sich mit uns austauschen.

Am **7. April** nimmt *Prof. Hans-Georg Hopf* uns mit auf die Reise zu den Osterbrunnen unserer fränkischen Heimat.

Am **28. April**, wenn dann Ostern gefeiert ist und die Ferien vorbei sind, wird uns *Nils Körber* erneut in den Atlantischen Ozean aufbrechen lassen. Wir sind gespannt auf seinen Vortrag „Azoren III“.

Wir treffen uns **montags, vierzehntägig, ab 14.30 Uhr, in der Bibliothek**. Gäste sind eingeladen, sie referieren über ein Thema, nehmen uns mit auf ihre Reisen, lassen uns an ihren Lebenserfahrungen teilhaben. Kaffee und Kuchen dürfen nicht fehlen und sollten ausreichend vorhanden sein. Deshalb ist es gut, sich bei Frau Neidel anzumelden: Tel: 47377 oder per Email: hjneidel@web.de Aber bitte, wer das verpasst, ist trotzdem herzlich willkommen.

Pfrin. Christiane Rentzsch



Ökumenische Akzente und Angebote

**Aschermittwoch,
05.03.2025**

**18.30 Uhr – St. Heinrich
Gottesdienst zum Beginn der Fasten-/Passionszeit mit dem „Ascheritus“**

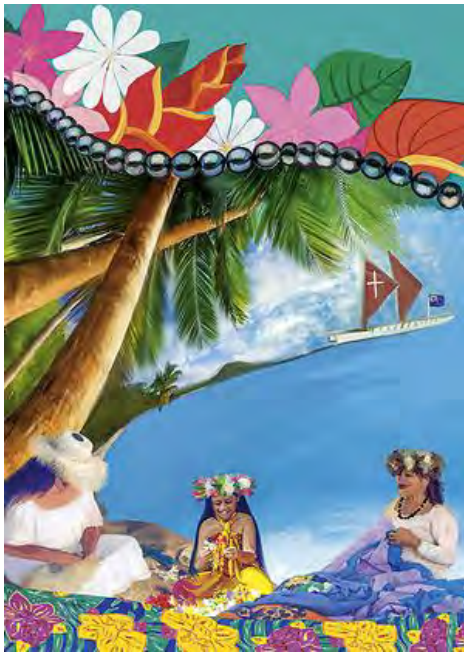
mit dem Ökumenekreis und
Pfrin. Christiane Rentzsch

Weltgebetstag - 07.03.2025



**Frauen aus den
Cookinseln be-
reiten vor:
"wunderbar
geschaffen"**

Die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln sind ein Tropenparadies und doch durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht. Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberin-



nen des Gottesdienstes aus ihrem Glauben. Sie verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139.

Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren

Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen und fragen uns, was bedeutet „wunderbar geschaffen“ in unserem Kontext?

Der Gottesdienst wird wieder **ökumenisch vorbereitet und gefeiert**. Wir beginnen um **19 Uhr in St. Heinrich**; anschließend treffen wir uns zum gemeinsamen Essen mit landestypischen Speisen im Pfarrsaal von St. Heinrich.

Sabine Weiß und Isolde Müller

Ökumenische Alltagsexer- zitionen 2025 – Urlaub für die Seele

Schon seit einigen Jahren fanden gemeinsam mit der Johannesgemeinde und der Gemeinde St. Heinrich die ökumenischen Alltagsexerzitionen statt. Daraus ist jedes Mal eine schöne Gemeinschaft entstanden, die sich in Offenheit und gegenseitiger Wertschätzung ausgetauscht hat.

**Dazu laden wir alle herzlich ein,
die sich von dieser Ausschreibung
angesprochen fühlen!**

Es ist eine Zeit der inneren Einkehr, fünf Wochen, in denen wir zu Hause etwa eine halbe Stunde zur Ruhe kommen können, in Gebet und Besinnung. Dazu gibt es ein Heft, das die Meditationszeiten anleitet.

In der Gruppe bereiten wir uns jeweils auf die kommende Woche vor, mit Singen, Beten, Lesen von Texten und Austausch von Gedanken und Erfahrungen.

Fünf Wochen, in denen ich mir ganz konkret die Zeit nehme, in dem unterstützenden Bewusstsein, dass es da Gleichgesinnte gibt, die auch mitmachen.

Das Thema der diesjährigen Exerzitien lautet: „**Hoffnungsstark**“.

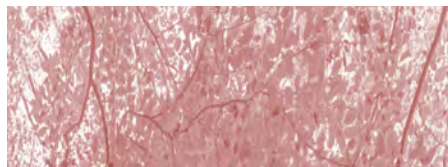
Ab **Mittwoch, dem 12. März** gibt es um **19.30 Uhr** insgesamt 5-mal die Treffen im Gemeindehaus der Johankirche.

Zum neuen **Leitungsteam** in diesem Jahr gehören Christiane Rentzsch, Bärbel Hanslik und Susanne Großmann, die sich aus Termingründen auch teilweise abwechseln werden.

Damit für alle, die dabei sein wollen, ein Anleitsheft bestellt werden kann - (Kosten: 6 €) - und damit die Gruppe nicht zu groß wird, bitten wir um **Anmeldung bis zum 24. Februar 2025, bei Susanne Großmann** grossanne@posteo.de / Tel. 4011951



Weitere Informationen unter www.altagsexerzitien.de. Es besteht auch die Möglichkeit zu online-Exerzitien und Exerzitien für Sehbehinderte.



Statistik, Spenden, Sammlungen

Jahresstatistik 2024 der Johannesgemeinde

Kirchgeld	34.254 EUR
Brot für die Welt	8.439,56 EUR
sonstige Spenden	36.273 EUR

2310 Gemeindeglieder

15 Taufen (6 Mädchen, 9 Jungen)

17 Konfirmierte für das Jahr 2024
(7 Mädchen, 10 Jungen)

3 Aufnahmen in die Kirche, darunter
2 Frauen

2 Trauungen

28 Bestattungen

61 Personen sind ausgetreten
Zugezogen 66

Veranstaltungen der Erwachsenenbildung 277

Die Statistik der Bücherei *siehe S. 16*



MUT GEGEN ARMUT

armutsorientierte
Projekte

Frühjahrssammlung
31.03. – 06.04.2025

Damit die zahlreichen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der **Frühjahrssammlung vom 31. März bis 06. April 2025** um Ihre Unterstützung.

Herzlichen Dank!

20% der Spenden verbleiben dabei in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.

Infos: www.diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spenden über das Konto der Kirchengemeinde: (Sparkasse Erlangen)

DE54 7635 0000 0004 0016 34

Stichwort: Frühjahrssammlung 2025

Neues von Edita

Liebe Freunde und Unterstützer, es gibt erfreuliche Neuigkeiten: Edita konnte die Grundschule, die in Bosnien 9 Jahre dauert, erfolgreich abschließen und ist nun seit September Schülerin an einer berufsorientierten Schule. Dort hat sie sich für eine Ausbildung zur veterinärmedizinischen Assistentin entschieden, weil sie nach wie vor das Ziel hat, eines Tages als Ärztin arbeiten zu können. Diese Ausbildung dauert nun vier Jahre, in denen wir sie weiterhin unterstützen wollen, weil sie keine Vergütung dafür bekommt.

Und noch eine schöne Nachricht: Im Januar hat Edita ihren 16. Geburtstag gefeiert! Nun sind es schon neun Jahre, in denen wir Edita dank Ihrer großzügigen und fortwährenden Hilfe unterstützen können – ohne Sie hätte Edita die Schule niemals so lange besuchen können. Wir möchten uns daher noch einmal ganz herzlich für Ihren Einsatz über diese lange Zeit hinweg bedanken! Das ist keineswegs selbstverständlich und zeigt, welchen Stellenwert Bildung hat. Ein herzliches Dankeschön!

Bitte bleiben Sie mit Ihrer Unterstützung dabei; wir freuen uns sehr über jede Überweisung auf das **Konto der Kirchengemeinde:**
DE54 7635 0000 0004 0016 34
Stichwort: Edita

Für Fragen rund um dieses Projekt steht Lena Tröger gerne zur Verfügung: lena.troeger@web.de

Unser Beitrag für unsere Umwelt



Wir machen mit! Und aus diesem Grund wurden für die Johannesgemeinde im Rahmen der Zertifizierung für den Grünen Gockel die Schöpfungsleitlinien erstellt, mit Zustimmung vom Kirchenvorstand. Diese bilden die Grundlage, an dem sich alle Entscheidungen in der Gemeinde orientieren sollen:

„Gott, der Herr, brachte also den Menschen in den Garten Eden. Er übertrug ihm die Aufgabe, den Garten zu pflegen und zu schützen.“ (1. Mose 2,15)

Deswegen übernehmen wir die Verantwortung für die Schöpfung innerhalb unseres Lebensbereiches. Wir wollen darauf achten, dass unser Handeln nicht auf Kosten anderer geht. Es soll sich mit den Bedürfnissen aller Menschen, Lebensräume und künftigen Generationen vereinbaren lassen.

Wir gehen mit natürlichen Ressourcen sparsam und verantwortungsvoll um. Wir bemühen uns um die Reduzierung des Verbrauchs von Energie, Wasser und Material, weil wir die Umwelt schonen wollen.

Wir fördern und erhalten gesunde Lebensräume für Menschen, Tiere und Pflanzen.

Unser Bestreben ist eine kontinuierliche Verbesserung unseres Umweltverhaltens.

Wir halten die geltenden Vorschriften ein. Wir dokumentieren unsere Bemühungen und Fortschritte und wir informieren unsere Mitarbeitenden und die Öffentlichkeit regelmäßig über unsere Umweltaktivitäten.

Zudem wurden wir am 17.12.2024 im internen Audit erfolgreich geprüft. Das bedeutet, dass die Gemeinde in den nächsten Monaten die Zertifizierung nach einem externen Audit bekommen wird!

Das **Team Umwelt** steht für weitere Fragen und Anregungen gerne zur Verfügung:
emmerth-luft02@johanneskirche-erlangen.de

Anna Emmerth-Luft

Rückblick Pottenstein

Vom 7. bis 9. Februar fand die Gemeindefreizeit in Pottenstein statt. So viele waren wir noch nie. Etwa 90 TeilnehmerInnen! Der Jüngste konnte gerade laufen. Der Älteste war über 90.

Inspiriert wurden wir von Leonie Dockter, einer Theologiestudentin der freien Gemeinde "Ecclesia". Mutig die Ökumene wagen und einander kennen lernen. Das haben wir gemacht. Und waren bereichert. Es ging um das Wort Jesu (Joh 14,6): *Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben*. Wir haben nachgedacht und uns ausgetauscht, wo wir gerade auf dem Weg sind, und was wir brauchen. Wir haben gelacht und gefeiert, gespielt und gesungen.

Challenges wurden geschafft. Ob Linedance mit "patapata" in der Turnhalle, ein Riesensabyrinth aus Dominosteinen, oder der Hechtsprung im Volleyballfeld trotz winterlicher Temperaturen. Vor allem gelang dieses Wochenende dank Michel Lindenberg, der die Hauptorganisation übernahm. Und es gelang, weil sehr viele Gemeindeglieder (ca. 25) als Mitwirkende mit kleinen und großen Aufgaben unterstützt haben. Der "WEG" wurde aufgedrösel: in Wahrheit, Einheit, und Glaube. Es geht, wenn wir zusammenhalten. Einer für alle. Alle für einen. Nach der Freizeit ist vor der Freizeit.

Wir freuen uns schon auf 2026. Seien Sie dabei! (*Foto S. 36*)

Pfrin. Ulla Knauer

Gottesdienste

Überblick

Die Gottesdienste finden, wenn nicht anders angegeben, in der Johanneskirche statt.

Der Kindergottesdienst beginnt jeweils in der Kirche und wird dann vom Team mit den Kindern eigenständig fortgesetzt.

Das Gemeindegebet (mit Uwe Schatz und Siegfried Olbrich) findet mittwochs um 09.00 Uhr in der Johanneskapelle im Pfarrhauskeller (nicht in den Ferien) statt.

März 2025

Sonntag, 02.03. - *Estomihi*

10.00 Uhr - Gottesdienst

Lektor Dr. Arno Mattejat

Mittwoch, 05.03. - *Aschermittwoch*

18.30 Uhr - St. Heinrich Alterlangen
Ökumenischer Gottesdienst zum
Aschermittwoch

Diakon Dr. Marco Weis, Pfrin. Christiane Rentzsch, Ökumenekreis

Die Johannesgemeinde ist herzlich nach St. Heinrich eingeladen.

Freitag, 07.03.

19.00 Uhr - St. Heinrich Alterlangen
Ökumenischer Gottesdienst zum
"Weltgebetstag" (*siehe S.20*)
anschl. Essen und Austausch im Gemeindezentrum St. Heinrich

Isolde Müller, Sabine Weiß, Team

Sonntag, 09.03. - *Invokavit*

10.00 Uhr - Gottesdienst mit Hl.
Abendmahl

Pfrin. Christiane Rentzsch

Sonntag, 16.03. - *Reminiscere*

10.00 Uhr - Gottesdienst

Prädikant Mark Sapatka
mit Kindergottesdienst (Team)

19.00 Uhr - Taizé-Andacht
(Pfr. Christoph Reinhold Morath und
Team)

Sonntag, 23.03. - *Oculi*

10.00 Uhr - Familiengottesdienst mit
Tauerinnerung und Taufe
mit Kindergottesdienst (Team)

Pfrin. Ulla Knauer und Team

11.45 Uhr - Spätaufsteher
Wort und Musik (*in der Markus-
kirche! siehe S. 27*)

Sonntag, 30.03. - *Laetare*

10.00 Uhr - Gottesdienst mit „Clav-
vier“-Musik von Johann Sebastian
Bach

Pfr. Christoph Reinhold Morath
(*siehe Seite 27*)

10.00 Uhr - "Schatzinsel" mit An-
spiel, Band, Kleingruppen im Ge-
meindehaus - Spielzeit ab 09.30 Uhr
Therese Warnke und Team

April 2025

Sonntag, 06.04. - *Judika*

10.00 Uhr - Gottesdienst mit Vorstel-
lung der Konfirmandinnen und Kon-
firmanden (*siehe S.11*)
mit Kindergottesdienst

Pfrin. Ulla Knauer

19.00 Uhr - Taizé-Andacht
(Pfr. Christoph Reinhold Morath und
Team)

Sonntag, 13.04. - *Palmsonntag*

10.00 Uhr - Gottesdienst zum Beginn
der Karwoche

Pfrin. Christiane Rentzsch

11.45 Uhr - Spätaufsteher
Wort und Musik (*in der Markus-
kirche! siehe S. 27*)

Gründonnerstag, 17.04.

19.00 Uhr - Gottesdienst mit Hl.
Abendmahl

Pfrin. Ulla Knauer (*siehe S. 9*)

Karfreitag, 18.04.

10.00 Uhr - Gottesdienst mit Hl.
Abendmahl und besonderer Musik

Pfr. Christoph Reinhold Morath
(*siehe S. 9*)

17.00 Uhr – Andacht zur Grablege
Jesu mit Hl. Abendmahl

Pfrin. Christiane Rentzsch
(*siehe S. 9*)

Ostersonntag, 20.04.

05.30 Uhr (!) – Feier der Osternacht mit Hl. Abendmahl (und Taufe)

Pfrin. Ulla Knauer und Team
Anschl. (ca. 07.30 Uhr) Osterfrühstück im Gemeindehaus (s. S. 9)

10.00 Uhr – Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl, Mitwirkung des Johanneschors (Ltg. Bärbel Hanslik) und der Bläsergruppe (Ltg. Dr. Markus Bährle)
mit Kindergottesdienst (Team)
Pfrin. Christiane Rentzsch (s. S. 9)

Ostermontag, 21.04.

11.00 Uhr (!) – Wort und Musik
Festliche Matinée
mit österlicher Musik
mit Kindergottesdienst

Ltg., Texte, Musik:
Pfr. Christoph Reinhold Morath
(s. S. 9 und S. 28)

Sonntag, 27.04. - *Quasimodogeniti*

10.00 Uhr - Gottesdienst
Lektor Dr. Arno Mattejat

Mai 2025

Samstag, 03.05.2025

17.00 Uhr (!) – Vorbereitungsgottesdienst mit Beichte und Abendmahl zur Konfirmation
Mitwirkung des Johanneschors (Ltg. Bärbel Hanslik)
Pfrin. Ulla Knauer

Sonntag, 04.05. – *Misericordias Domini*

10.00 Uhr - Festgottesdienst zur Konfirmation
mit Kindergottesdienst
Pfrin. Ulla Knauer, Kent Krußig, Team

Sonntag, 11.05. - *Jubilate*

10.00 Uhr - Gottesdienst
Pfrin. Christiane Rentzsch

10.00 Uhr - "Schatzinsel" mit Anspiel, Band, Kleingruppen im Gemeindehaus - Spielzeit ab 09.30 Uhr
Therese Warnke und Team

19.00 Uhr – Ökumenische Taizé-Andacht
Pfr. Christoph Reinhold Morath und Team

Sonntag, 18.05. - *Kantate*

10.00 Uhr - Gottesdienst mit besonderer Musik zum „Singe-Sonntag“ mit Kindergottesdienst
Bärbel Hanslik, Pfr. Christoph Reinhold Morath
(siehe S. 28)

11.45 Uhr - Spätaufsteher
Wort und Musik
Fehler? Gottseidank! (Nachholtermin vom 16.02.)
Prof. Dr. Hans Jürgen Luibl
Christoph Reinhold Morath
(siehe S. 27)

Gottesdienste in den Seniorenheimen

jeweils donnerstags 16 Uhr

im Bodelschwinghhaus: 06.03./
20.03./ 03.04./ 17.04./ 01.05./ 15.05.

in der Seniorenresidenz am Erlenfeld: 13.03./ 27.03./ 10.04./ 24.04./
08.05.

Herzliche Einladung!

Besondere Gottesdienste

Spätaufsteher - Wort und Musik

Der etwas andere Gottesdienst mit besonderem Anspruch an das Thema und den Dialog von Text und Musik mit Prof. Dr. Hans Jürgen Luibl und Christoph Reinhold Morath

Sonntag, 23.03. - 11.45 Uhr
Markuskirche Erlangen-Ost

Von Teddybären und Engeln – oder: Was uns im Leben begleitet.
(Bitte für besondere Aktion die Hinweise in der Presse und auf den Plakaten beachten!)

Sonntag, 13.04. (Palmsonntag) - 11.45 Uhr - Markuskirche Erlangen-Ost

Dietrich Bonhoeffer – der Widerstand des Glaubens. Zu Bonhoeffers 80. Todestag am 9. April.

Sonntag, 18.05. - 11.45 Uhr
Johanneskirche Alterlangen
Fehler? Gottseidank!

Fehlerkulturen sind so wichtig wie selten. Fehldrucke sind Raritäten. Hat Gott einen Fehler gemacht, als er dem Menschen Macht über die Welt gegeben hat? ...

Ökumenische Taizé-Andachten

Zur Ruhe kommen, singen, sich einbringen in die Harmonien der Taizé-Gesänge, Stille, Lesung, Gebet

Sonntag, 16.03., Sonntag, 06.04., Sonntag, 11.05., jeweils 19 Uhr - Johanneskirche

Mit der Ökumenischen Schola,
Pfr. Christoph Reinhold Morath

Weitere Musikalische Gottesdienste

mit Pfr. Christoph Reinhold Morath
in Wort und Musik

Sonntag, 30.03., 10.00 Uhr
Zum Sonntag Laetare (= „Freue dich“) – mit „Clavier“-Musik von J.S. Bach (aus dem Wohltemperierten Klavier u.a.). - „Der Lebenslauf Jesu und unser Leben“ (zum Christus-Hymnus aus Philipper 2),

Karfreitag, 18.04. - 10.00 Uhr
„Es ist vollbracht!“ Neues Leben ist möglich, wir werden nicht auf Herkunft, Lebensumstände, „Schicksal“ festgelegt. Vom „seligen Tausch!“ Mit Hl. Abendmahl und meditativer Musik zum Karfreitag.

Sonntag, 18.05. – 10 Uhr

Zum Sonntag Kantate

„Singet dem Herrn ein neues Lied“

Die Musik – „aller Bewegung des menschlichen Herzens ein Regiererin“ (M. Luther)

Mit Bärbel Hanslik, Flöten, u.a.

Musik

Offenes Singen

...einfach, weil's Spaß macht!

Einmal im Monat, immer am letzten Dienstag. **Herzliche Einladung!**

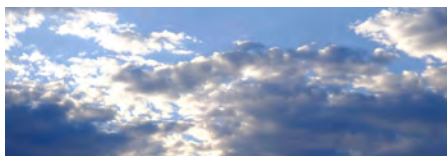
Am **Dienstag, 11.03.2025 und 29.04.2025 - jeweils um 20 Uhr im Gemeindehaus**

Musikprojekte

Mit herzlicher Einladung zum Mitsingen, auch projektweise. Bitte immer jeweils einen Tag vor der ersten Probe melden bei baerbel.hanslik@elkb.de

Singen im **Ostergottesdienst am 20.04.** – Die Proben dazu beginnen am Montag, 10. März, 20. Uhr.

03.05. – Vorabend Konfirmation: Festliches Singen für die Jugendlichen. Proben: montags, 31.03. und 28.04., 20 Uhr, am 03.04. um 16 Uhr



Ausblick – Save the date:

Sonntag, 18. Mai – 17 Uhr

Gemeindekonzert

mit allen Musikgruppen der Johannesgemeinde, einschl. Regnitztaler Saitenmusik, Jugendband, Kinderchor der Hedenusschule etc.

Konzerte

Ostermontag, 21.04. - 11.00 Uhr (!)

Wort und Musik –

„Ich weiß, dass mein Erlöser lebt“
Festliche MATINÉE mit österlicher Musik und Poesie.

Ltg. Christoph Reinhold Morath
(*Näheres bitte der Presse und den Plakaten entnehmen. An diesem Tag ist entfällt der 10-Uhr-Gottesdienst.*)

Donnerstag, 01.05.

ORGEL-RADELN

Der beliebte Ausflug mit den Rädern durch die erblühende Natur zu interessanten Orgeln der Region wird wieder mit Führungen und kleinen Konzerten von Prof. Konrad Klek und C.R. Morath gestaltet. (*Näheres bitte der Presse und den Plakaten entnehmen.*)

Achtung: Der NACHHOLTERMIN für das aus medizinischen Gründen verschobene STUMMFILM-KONZERT mit Buster Keatons „Our hospitality“ (vom 16.02.) steht noch nicht fest. Bitte Infos in der Presse beachten! Für sichere Informationen e-mail-Newsletter anfordern: cr-m@gmx.de

Regelmäßige Veranstaltungen mit Kontaktdaten

Montags:

Johannes-Senioren

14.30 Uhr in der Regel vierzehntägig,
Bücherei/Mehrzweckraum
(*Programm s. S. 23*)
Frau Neidel: Tel. 47377 oder Mail:
hjneidel@web.de

Johannes-Chor, 20 Uhr, wöchentlich

Probe Gemeindehaus (Erdgeschoß)
Bärbel Hanslik Tel. 63178
E-Mail: chorleiter02@
johanneskirche-erlangen.de

Männerkreis, 20 Uhr, monatlich am 03.03., 07.04. Bücherei/Mehr- zweckraum

Infos Georg Hemmeter, Tel. 49161
E-Mail: hemmeter02@
johanneskirche-erlangen.de

Dienstags:

Bibel im Gespräch,

Aktuell nach Ansage.
Pfr. Christoph Reinhold Morath
E-Mail: morath02@johanneskirche-
erlangen.de

Mittwochs:

Bücherei, wöchentlich
11-13 Uhr und 15-18 Uhr (*s. Seite 20*)
Andrea Jalowski, Tel. 440333 -
E-Mail: buecherei02@
johanneskirche-erlangen.de

IT-Stammtisch, 19.00 Uhr
Bücherei/Mehrzweckraum (live und
als Online-Treffen) am 12.03.,
26.03., 09.04., 23.04.
Hartmut Niehoegen oder Dr. Hans-
Georg Hopf, Tel. 0151/ 11613946 E-
Mail: niehoegen02@
johanneskirche-erlangen.de

Donnerstags:

Café, jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr
Mehrzweckraum und Innenhof -
Carmen Lindenberg
Tel. 0151 52591793 - E-Mail:
carmen.lindenberg@icloud.com



Gitarrenkurse

wöchentlich Mehrzweckraum im
Kindergarten (Schallershofer Str.
26)
16.30 Uhr: Kinder
17-18 Uhr: Anfänger
18- 19 Uhr: Fortgeschrittene,
19-21 Uhr: Gitarrenkurs
Torsten Uhlemann
Tel. 09195/9215525
E-Mail: uhlemann02@
johanneskirche-erlangen.de

Gott und die Welt - Gesprächskreis aktuell und ökumenisch

monatlich 19.30 Uhr, Kleiner Saal
St. Heinrich – 27.03., 15.05. –

Mitwirkung beim Aschermittwoch
In St. Heinrich

Pfr. C. R. Morath, Tel. 203587

E-Mail: morath02@johanneskirche-
erlangen.de

Blechbläser wöchentlich 20 Uhr
Gemeindehaus (Erdgeschoß)
Dr. Markus Bährle, Tel. 26435
E-Mail: blechblaesergruppe02@
johanneskirche-erlangen.de

Freitags:

Krabbelgruppe (Eltern-Kind)
10.00 - 11.30 Uhr, Bücherei/ Mehr-
zweckraum (nicht in den Ferien)
Corinna Heinsch und Kerstin Vier-
kant - Kontakt über das Pfarramt.

Jugendgruppen (*nicht in den Ferien*)
Kontakt: Therese Warnke, Tel. 0176
34563142 - therese.warnke@gmx.de

JoKi-Kids (8-12 Jahre), 15.00 Uhr,
wöchentlich, Bücherei

"Lifestyle"

(13-18 Jahre), 19.00 Uhr, wöchent-
lich, Bücherei/ Mehrzweckraum
Jalina Krebber, Tel. 0157 53515049
jalina.krebber@gmail.com

Frauentreff, monatlich
14.03.: Kino-Abend , 05.04.: Tages-
ausflug nach Schweinfurt
Informationen über: Friedegard
Brohm-Gedeon, Tel. 46304

Samstags:

Jugendgottesdienst, monatlich
18 Uhr im Gemeindehaus
Kontakt: Therese Warnke, Tel. 0176
34563142 - therese.warnke@gmx.de



Freud und Leid

Stand 29.01.2025

Getauft wurde:

Bestattet wurden:

Taufen und Bestellungen bitte der
Papierausgabe des KONTAKT
entnehmen.

Achtung! Datenschutz!

*Wir veröffentlichen nur in der gedruck-
ten Ausgabe des KONTAKT
Geburtstage (s. 21), Taufen, Trauungen
und Bestat-tungen. Auf der Homepage
ist davon nichts zu sehen!*

*Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihre
Daten erscheinen, geben Sie kurz im
Pfarramt Bescheid: Telefon 41304.*

Churchpool auch für Sie!

Die Johannesgemeinde hat eine App, datenschutzkonform, kostenlos herunterzuladen im Apple Store und Google Play Store.

4 Schritte:

1. Churchpool herunterladen
2. In der App: -> **Registrieren**
3. Erlangen-Johanneskirche suchen
4. Der Gemeinde -> **Beitreten**

(nebenstehende Fläche mit Handykamera scannen)



Kontaktdaten *(Die Sprechzeiten sind generell nach Vereinbarung.)*

- ➔ **Die Pfarrerrinnen in dringenden Fällen: 0175 113 5 113**
Hier erreichen Sie eine Pfarrperson direkt oder schneller Rückruf!
- ➔ **Soforthilfe bei der Telefonseelsorge: 0 800 / 111 0 111 oder 0 800 / 111 0 222 (kostenlos, 24h-Erreichbarkeit)**

Evangelisch - Lutherisches Pfarramt Johanneskirche Schallershofer Straße 24, 91056 Erlangen

Tel. 09131 – 41304

E-Mail: pfarramt.johannes-er@elkb.de - www.johanneskirche-erlangen.de

Die Pfarrstelle teilen sich

Pfarrerin Ulla Knauer

E-Mail: ulla.knauer@elkb.de

Tel. Büro:

0176 - 727 41 278

Pfarrerin Christiane Rentzsch

E-Mail: christiane.rentzsch@elkb.de

Tel.:

0175 - 113 5 113

Pfarrer im Ruhestand mit Dienstauftrag (25%)

Pfarrer Christoph Reinhold Morath

E-Mail: morath02@johanneskirche-erlangen.de

Tel.:

09131 - 20 35 87

Jugendreferentin

(Vertretung) Therese Warnke

E-Mail: therese.warnke@gmx.de

Tel.:

0176 - 345 63 142

Pfarramts-Sekretär

Michael Weiß

E-Mail: pfarramt.johannes-er@elkb.de

Tel. 09131 - 4 13 04

Fax 09131 - 4 13 50

Bürozeiten: Mo. und Mi. 09.00 - 12.00 Uhr, Do. 15.30 - 17.30 Uhr

Mesner/ Hausmeister

Igor Nikolaiev

bitte SMS schicken statt anzurufen! Tel. 0157 - 53 03 15 66

Konto Johannesgemeinde

Sparkasse Erlangen, IBAN: DE54 7635 0000 0004 0016 34

Konto „ProJugend“ - Verein in der Johannesgemeinde (Gemeindeverein)

Sparkasse Erlangen, IBAN: DE47 7635 0000 0004 0049 61

Johanneskindergarten, Schallershofer Straße 26, 91056 Erlangen

E-Mail: kontakt02@johanneskindergarten-erlangen.de

Tel. 09131 - 94 10 298

www.johanneskindergarten-erlangen.de

Impressum

*Gemeindebrief „KONTAKT“, hg. von der
Evang.-Luth. Johanneskirche Erlangen:
C. R. Morath (Layout, Redaktion), M. Weiß,
Dr. E. Gröschel, A. Jalowski (Redaktions-
Team) - Druckauflage: 2000 Stück –
Druckhaus Haspel, Willy-Grasser-Straße
13a, 91056 Erlangen
ViSdP: Pfrin. Ulla Knauer, Tel. 94 10 159
ulla.knauer@elkb.de*

*Achtung: **Redaktionsschluss** für den Mai-
Juni-KONTAKT **ist wegen der Osterferien
am Donnerstag, 20. März 2025!** –
Der Mai-Juni-KONTAKT ist **zur Abholung
bereit am Donnerstag, 24. April 2025.***



***Verabschiedung von Friederike Leuthe als Leiterin des Bodelschwingh-Hauses
am 29. November 2024 durch Direktor Dr. Hartmann***



Einführung des neuen Kirchenvorstands am 1. Advent 2024

Guter Start der Schatzinsel mit neuem Team



Aktion bei der Schatzinsel

Beim Weihnachtsspiel

Die Sternsinger im begeisternden musikalischen Gottesdienst an Epiphania



Impressionen Begrüßung von Pfrin. Christiane Rentzsch am 12. Januar



Abendlob zu Mariä Lichtmess mit Pfrin. Rentzsch am 2. Februar

Gemeindefreizeit in Pottenstein 7. bis 9. Februar



Trauer Gottesdienst für Pfarrer Cyriakus Alpermann 2. Januar 2025